

Allgemeine Hinweise

Termin:

Teil I: Freitag - Sonntag, 24. - 26. Oktober 2014

und

Teil II: Freitag - Sonntag, 12. - 14. Dezember 2014

Uhrzeit:

freitags, 9:00 - 19:00 Uhr

samstags, 9:00 - 19:00 Uhr

sonntags, 9:00 - ca. 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Heinz Nixdorf MuseumsForum,
Fürstenallee 7, 33102 Paderborn

Beachten Sie, dass die erste Telelernphase ca. 5 Wochen vor der Präsenzphase beginnt!

Ablauf (Gesamtumfang: 60 U.-Std.):

- I. Telelernphase (12 U.-Std.)
- II. Präsenzphase Teil I und Teil II (48 U.-Std.)

Teilnehmergebühr:

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 1.300,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefon.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-27 2220,
E-Mail: kristina.balmann@aekwl.de



Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie um sich für die Strukturierte Curriculäre Fortbildung anzumelden:
www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App:
www.aekwl.de/app.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung

Leitung:

Frau Dr. med. **Anke Nolte**, Chefärztin der Klinik für Geriatrie, St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH, Paderborn

Dr. med. **Egon Brüning**, Paderborn, Facharzt für Allgemeinmedizin



AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE

FORTBILDUNG

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Strukturierte curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsähnlichen Qualifikation (60 U-Std.)

Geriatrische Grundversorgung

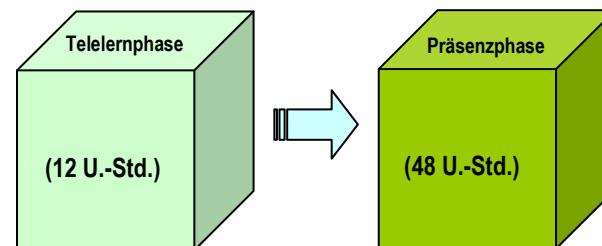
Blended-Learning Angebot

für Ärzte/innen



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“

Didaktisches Kurskonzept



Hinweis

Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basis-Assessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Teil I

Freitag bis Sonntag
24. - 26. Oktober 2014

und

Teil II

Freitag bis Sonntag
12. - 14. Dezember 2014

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

in einer immer älter werdenden Gesellschaft müssen Ärzte/innen immer häufiger multimorbide Patienten betreuen. Geriatrische Patienten stellen oft aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze diagnostische und therapeutische Herausforderungen dar. Oft werden diese zusätzlich von vielen sozialen und ethischen Fragen an die behandelnden Ärzte/innen begleitet. Die Betreuung dieser Patienten ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss.

Die erste Stufe der Weiterentwicklung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) wurde zum 1. Oktober 2013 umgesetzt, darin enthalten ist auch die Anpassung der geriatrischen Versorgung für Patienten ab dem vollendeten 70. Lebensjahr im hausärztlichen Bereich. Ebenso wurde im Sommer 2013 der Krankenhausplan NRW 2015 verabschiedet, in dem der geriatrische Versorgungsverbund als Netzwerk von stationären und ambulanten Strukturen eine große Rolle spielt und in dem die enge Zusammenarbeit von Hausärzten mit geriatrischen Einrichtungen unterstrichen wird. Ziel ist, dass ältere Patienten ab dem 75. Lebensjahr mit alterstypischer Vulnerabilität, Multimorbidität und/oder Behinderung frühzeitig identifiziert und der ambulanten und/oder stationären geriatrischen Versorgung zugeführt werden.

Der 115. Deutsche Ältertag 2012 hat den Vorstand der Bundesärztekammer dazu aufgefordert, sich für die Konzipierung einer bedarfsorientierten, praxisnahen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Fortbildung einzusetzen. Mit der Strukturierten curriculären Fortbildung „Geriatrische Grundversorgung“ hat der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung der BÄK diesem Anliegen entsprochen. Die Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL bietet mit diesem 60 U.-Std. umfassenden Curriculum eine praxisnahe bedarfsorientierte und ankündigungsähnliche Fortbildung für diejenigen Ärzte/innen, die alte multimorpde Patienten betreuen.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Ahke Nolte
Kursleiterin

Dr. med. Egon Brüning
Kursleiter

Kursstruktur

Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 U.-Std.) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 U.-Std.) zum Ziel hat.

Inhalte Telelernphase (12 U.-Std.)

Besonderheiten des alten Patienten

Alter, Altersphysiologie und Multimorbidität, Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism, Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie, Prävention in der Geriatrie

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Versorgung chronischer Wunden, Wundarten, Dekubitus, Ernährungstherapie incl. Sondernährung (PEG) im Altenheim und zu Hause, Osteoporose, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Geriatisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter

Arzneimitteltherapie (Polymedikation)

Erarbeitung eines Falles aus eigener Praxis nach genannten Vorgaben

Inhalte Präsenzphase (48 U.-Std.)

Besonderheiten des alten Patienten

Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Prävention in der Geriatrie, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen, integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP), Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation - ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes Altern, Altwerden als Selbsterfahrung (instant aging)

Kursstruktur

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Hauterkrankungen, Malnutrition, Exsikkose, Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen), Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz, Mundgesundheit (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Schwindel, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen), Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Delir, Depression, Demenz, Sucht), Schlafstörungen, Chronischer Schmerz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen (Sehstörungen im Alter), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Alter und Herz, Schwindelübungen und Schluckstörungsübungen

Fehlermanagement (CIRS)

Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS) (einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung)

Geriatisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe, Gewalt zu Hause und im Altenheim (Erfahrungsaustausch)

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter:

Arzneimitteltherapie (Polymedikation), Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung, Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten

Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis

Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und
der Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe
Postfach 40 67

48022 Münster

Fax: 0251 929-27 2220
E-Mail: balmann@aekw.de

A n m e l d u n g

Hiermit melde ich mich zu der nachstehend genannten Veranstaltung verbindlich an:

Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung der ankündigungsähigen Qualifikation

Geriatrische Grundversorgung

Teil I: 24. - 26. Oktober 2014

und

Teil II: 12. - 14. Dezember 2014

Paderborn

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____
(Privatanschrift)

Ort: _____ Tel. (dienstl.): _____

Geb.Datum: _____ Geburtsort: _____

Akademischer Grad: _____

Fachgebiet: _____

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adresse an anfragende Stellen (z. B. zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften) oder an Anfragende im Zusammenhang mit der o. g. Veranstaltung einverstanden.

ja nein

_____ (Ort/Datum)

_____ (Unterschrift/Stempel) (bal)